

SEITEN 1, 3, 6 **SIKB intern:**
Aktuelles aus den SIKB-Bereichen

SEITEN 3, 5 **Aus der Förderpraxis:**
IZES-Unterstützung/Firma Frank Hewer

SEITE 4 **Existenzgründungs-Förderung:**
Hörgeräte Sachs & Born



derzeit lösungsorientierten Hilfestellungen als Partner der Unternehmen im Saarland fest etabliert hat. Dies belegt auch die Neuausrichtung, die die Saarländische Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH in den letzten Monaten vollzogen hat.

Erkennbar ist dies bereits optisch durch einen überarbeiteten, frischen Markenauftritt. Vor allem die Internetpräsenz der KBG unter www.kbg-saar.de wurde konzeptionell und inhaltlich auf die Bedürfnisse von Kunden und Partnern angepasst. Neben einem zeitgemäßen, äußeren Erscheinungsbild hat die KBG auch auf der programmatischen Ebene Zeichen gesetzt: Unter dem Titel „Kapitaloffensive für Existenzgründer und junge Unternehmen“ wurde ein neues Beteiligungsprogramm erarbeitet und auf den

SIKB-INTERN:

KBG mbH positioniert sich mit zukunftsorientierten Neuerungen

Im Rahmen der vielfältigen Finanzierungsinstrumente, die die Saarländische Investitionskreditbank AG zu bieten hat, stellen die Möglichkeiten der von der SIKB geschäftsbesorgten Saarländischen Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH (KBG) eine attraktive Förderalternative für die regionale Wirtschaft dar.

Bereits seit 1972 profitieren kleine und mittlere Unternehmen im Saarland von stillen Beteiligungen durch die KBG. Dies bestätigte sich kürzlich erst wieder anlässlich einer regionalen Veranstaltung bei KBG-Kunde Pinard de Picard in Saarewellingen, einem in Europa führenden Versender hochwertiger Weine, auf der sich Kunden und Partner über ihre Erfahrungen mit der KBG austauschten.

Bei dieser Kundenveranstaltung, zu der zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft erschienen

waren, liess sich die Bedeutung der KBG für die saarländische Wirtschaft aus Reden und informativen Gesprächen heraus hören. Es wurde sehr deutlich, dass Kapitalbeteiligungen einen unverzichtbaren Beitrag im regionalen Fördergeschehen leisten und sich die KBG in ihrer 40jährigen Tradition mit je-



„Mit ihrem Engagement hat mir die KBG die Möglichkeit gegeben, meinen Kopf für das operative Geschäft frei zu halten und mich unternehmerischen Strategien zu widmen. Das empfinde ich als große Erleichterung.“

► **Andrea Domjahn** (geschäftsführende Gesellschafterin der eldom GmbH, Saarbrücken)



„Um erfolgreich zu gründen und die Entwicklung des eigenen Unternehmens zu sichern, ist eine ausreichende Kapitaldecke mit die wichtigste Voraussetzung. Eine solide Kapitalbasis eröffnet Handlungsspielräume und Wachstumschancen - und dies bei einer größtmöglichen Unabhängigkeit gegenüber äußeren Einflüssen. Mit ihren Angeboten bietet die KBG nun schon seit 40 Jahren saarländischen Unternehmen die Chance, ihre Eigenkapitalbasis zu erweitern, flexibel zu finanzieren und dabei das unternehmerische Steuer fest in den Händen zu behalten. Die KBG bleibt dabei kundenorientiert und innovativ: Dies belegt auch die viel versprechende Kapitaloffensive der KBG für Existenzgründer und junge Unternehmen, die jetzt an den Start geht.“

► **Dr. Mathias Hafner** (stv. Geschäftsführer der Industrie- und Handelskammer des Saarlandes, Geschäftsführer des BANS Saarbrücken)

Markt gebracht, das eine Zielgruppe anspricht, für die es bisher kein passendes Beteiligungsprogramm gab. Damit schließt die KBG erfolgreich eine Lücke und erweitert ihr vorhandenes Leistungsspektrum. >>>

„Eine ausgewogene Finanzierungsstruktur in KMU, insbesondere in Handwerksunternehmen, ist wichtige Voraussetzung zur Existenzsicherung und zur weiteren Entwicklung des Betriebes. Dabei ist der Einsatz einer Kapitalbeteiligung deshalb von Vorteil, weil zu angemessenen Preisen Kapital ohne Realsicherheiten zur Verfügung gestellt wird und als eigenkapitalähnliche Mittel bewertet das Rating verbessern kann. Zusammen mit der Inanspruchnahme der klassischen öffentlichen Finanzierungshilfen des Bundes und des Landes ist der Einsatz einer Kapitalbeteiligung bei Maßnahmen zum Auf- und Ausbau von Handwerksbetrieben eine ziel- und erfolgsorientierte Möglichkeit zur Sicherung der Existenzgrundlage der Unternehmerfamilie und der Arbeitsplätze in Handwerksbetrieben.“

► **Albert Eberhardt** (Geschäftsführer der Handwerkskammer des Saarlandes, Saarbrücken)



„Die KBG steht für mich für Wirtschaftsförderung mit Weitblick, Sicherheit und Stabilität für die Zukunft für unsere saarländischen Unternehmer. Als kompetenter und verlässlicher Partner sowohl der Banken als auch der Unternehmen bietet sie innovative Finanzierungskonzepte, die auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Mit dem neuen Beteiligungsprogramm „Kapitaloffensive für Existenzgründer und junge Unternehmen“ hat die KBG ein Finanzierungsinstrument geschaffen, das es in dieser Form bislang am Markt noch nicht gegeben hat. Dies alles und der vorbildliche Einsatz ihrer Mitarbeiter lässt die KBG zu einem wichtigen Baustein zur Weiterentwicklung der saarländischen Wirtschaft werden.“

► **Karoline Würtz** (Direktorin der UniCredit Bank AG und Vorsitzende des Aufsichtsrates der Saarländischen Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH, Saarbrücken)

„Im europäischen Vergleich sind deutsche mittelständische Unternehmen mit zu wenig Eigenkapital ausgestattet. Dies gilt auch für saarländische KMU's. Die Eigenkapitalquote drückt die Risikofähigkeit eines Unternehmens aus und ist somit eine wichtige Kennzahl für die Kreditwürdigkeit eines Unternehmens. In der Nachbetrachtung von Insolvenzen werden diese in der Regel durch zwei Gründe ausgelöst, mangelndes Know-how im kaufmännischen Bereich und zu wenig Eigenkapital. Deshalb arbeiten wir, die Sparkasse Saarbrücken, gerne mit der Kapitalbeteiligungsgesellschaft zusammen. Diese bietet mit ihren Beteiligungen die Möglichkeit, die Eigenkapitalsituation im Unternehmen zu stärken und so die Bilanzarchitektur zu optimieren.“

► **Doris Woll** (Leiterin des Marktberreiches Firmen- und Gewerbetunden bei der Sparkasse Saarbrücken, Saarbrücken)



Mit diesem neuen Beteiligungsprogramm ist es möglich, Existenzgründern und jungen Unternehmen eine finanzielle Unterstützung von bis zu 100.000 Euro zu gewähren. Somit kann eine solide Basis für die Gründungsphase geschaffen bzw. eine Hilfestellung für weiteres Wachstum geleistet werden. Attraktive, der Unternehmensentwicklung angepasste Konditionen bei gleichzeitig weit gefasstem Verwendungszweck runden dieses neue KBG-Angebot ab. Bereits kurz nach Einführung lässt sich eine sehr positive Resonanz auf das neue Programm feststellen. Sowohl seitens regionaler Partnerbanken als auch auf Kundenseite ist eine deutliche Nachfrage zu verzeichnen.

Neben den Leistungen für Existenzgründer und junge Unternehmen steht die KBG mit ihrem bewährten „Beteiligungsprogramm zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen“ auch etablierten Betrieben im Saarland branchenübergreifend weiterhin zur Verfügung. Hierbei stellt sie für einen Zeitraum von bis zu zehn Jahren Beteiligungskapital in Höhe von 50.000 bis maximal 1 Mio. Euro bereit und eröffnet den jeweiligen Kunden somit die Möglichkeit für ein nachhaltiges Wachstum mit Planungssicherheit.

Detaillierte Informationen zur KBG und ihren Beteiligungsprogrammen finden sich im Internet unter www.kbg-saar.de.

„Ich bin sehr froh, dass es die KBG gibt. So konnte ich meine Firma unabhängig finanzieren und bekomme dazu eine persönliche, engagierte und qualifizierte Betreuung. Man fühlt sich als Partner, nicht als Bittsteller. Besser geht es nicht.“

► **Matthias Büttner** (geschäftsführender Gesellschafter der X47 GmbH, Saarbrücken)



„Als größte saarländische Genossenschaftsbank, die sich seit Jahren erfolgreich um Gründungs-willige und junge Unternehmen kümmert, begrüßen wir das neue Beteiligungsprogramm der Saarländischen Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH ausdrücklich. Erfahrungsgemäß benötigen Gründer gerade in der Aufbau-phase ausreichend Mittel, um sich am Markt zu platzieren und die ersten Erweiterungsinvestitionen zu finanzieren. Besonders vorteilhaft ist, dass die Beteiligungen der KBG betriebswirtschaftlich wie Eigenkapital betrachtet werden können und nicht dinglich besichert werden müssen. Durch diesen neuen Finanzierungsbaustein der KBG können wir gemeinsam eine günstige und langfristige abgesicherte finanzielle Basis für unsere Kunden schaffen. Gleichzeitig unterstreichen KBG und SIKB mit dieser Portfolio-Erweiterung nachhaltig ihre Qualität als wichtige Wirtschaftsförderer an der Saar.“

► **Margit Franz** (Bereichsleiterin Geschäftskunden der Bank 1 Saar eG, Saarbrücken)



Eine gute Eigenkapitalausstattung ist ein wichtiger Faktor für den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmen, da sie sowohl die Robustheit und Risikotragfähigkeit als auch die Kreditfähigkeit der Unternehmen positiv beeinflusst. Die Saarländische Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH (KBG) stärkt die wirtschaftliche Eigenkapitalbasis von in der Regel kleinen und mittelgroßen, meist inhabergeführten Unternehmen durch Beteiligungskapital und verbessert damit deren Wettbewerbsfähigkeit. Die typisch stillen Beteiligungen werden zu attraktiven Konditionen vergeben, belassen dem Unternehmer seinen Freiraum in seiner unternehmerischen Tätigkeit, können flexibel gestaltet werden und werden als wirtschaftliches Eigenkapital im Rating der Banken anerkannt. Die stillen Beteiligungen der KBG stellen damit einen unverzichtbaren Baustein bei der Finanzierung der mittelständisch geprägten Wirtschaft im Saarland dar.

► **Armin Reinke** (Vorsitzender des Vorstandes, SIKB), **Achim Köhler** (Mitglied des Vorstandes, SIKB)

AUS DER FÖRDERPRAXIS:

IZES-Unterstützung hilft Unternehmen beim Energiesparen

Die Energiewende ist in vollem Gang und wird in den kommenden Jahren die Gewinnung, den Transport und den Verbrauch von Energie maßgeblich beeinflussen. Unternehmer sind gut beraten, wenn sie ihren Betrieb frühzeitig fit für die Zukunft machen. Gemeinsam mit der IZES gGmbH bietet die SIKB im Rahmen regionaler Veranstaltungen oder individueller Beratungsgespräche ihre Unterstützung rund um die Themen Energieeffizienz und erneuerbare Energien an.

Das Institut für ZukunftsEnergieSysteme (IZES gGmbH) ist ein Forschungsinstitut der saarländischen Hochschule für Technik und Wirtschaft. Es ist in den Bereichen erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Stoffströme tätig. Im Rahmen von Forschungs- und Pilotprojekten berät es Verbände, Unternehmen, Kommunen und politische Akteure. Das IZES wird vom saarländischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr gefördert.

Im Rahmen eines Forschungsprojekts des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) haben insgesamt 25 saarländische Unternehmen die Möglichkeit, kostenlos am „Unternehmen Stromsparen“ teilzunehmen. Dabei kommt ein Energieexperte des IZES in die Unternehmen und identifiziert vorhandene Strom- und CO₂-Einsparpotenziale. Jedes der Unternehmen erhält nach der Beratung eine Prioritätenliste, die wirtschaftliche Stromsparmaßnahmen darstellt und damit hilft, Energieverbrauch und -kosten zu reduzieren. Die Umsetzung der Maßnahmen wird vom IZES begleitet und mit 800 Euro bezuschusst. Anmeldungen sind möglich unter <http://unternehmen-stromsparen.de>.

Auch bei der Erschließung umfangreicherer Energiesparpotenziale bietet das IZES Beratung und Umsetzungshilfen an. Im Projekt „Marie, Mach's richtig: energieeffizient“, erhalten KMU mit Energiekosten zwischen 30.000 und 400.000 Euro professionelle Be-



ratung bis hin zur ingenieurtechnischen Detailplanung. Diese Beratungsleistungen werden von der KfW mit 80% bzw. 60% gefördert. Hieran schließt sich die Begleitung bei der Realisierung von Energieeffizienzmaßnahmen, eine jährliche Kontrolle der Entwicklung des Energieverbrauchs und mehrere Treffen zum Erfahrungsaustausch mit anderen KMU-Betrieben an.

Für alle Fragestellungen rund um Einsparpotentiale und Fördermöglichkeiten geben IZES und SIKB saarländischen Unternehmen praxisnahe Tipps und bieten passende Lösungsvorschläge.

Weitere Informationen unter www.izes.de, über die Hotline des SIKB-Vertriebsteams unter (0180) 563 03 30* oder unter www.sikb.de.

(*14 ct/Min. aus dem Dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct/Min.)



SIKB-INTERN:

Neues Förderangebot „SIKB-Partnerprogramm“ gestartet

unterschiedliche Zielgruppen passgenaue Lösungen bereit zu halten.

Mit dem „SIKB-Partnerprogramm“ bietet die SIKB als neutraler Partner den Hausbanken im Rahmen eines neuen standardisierten Förderprogramms Risikoübernahmen für jegliche Art von Bankkrediten (z.B. Förderdarlehen, Investitionskredite, Betriebsmittellinien, Auftragsfinanzierungen, Avalkredite) in einer Größenordnung von bis zu 50% an. Derartige Risikoübernahmen sind ebenfalls möglich, wenn Leasinggesellschaften für ihre Finanzierungen an saarländische Unternehmen Risikopartner suchen. Dem bekannten Motto „Bedarfsgerechte Finanzierungen mit individuellen Lösungsansätzen“ wird die SIKB auch mit dem neuen Programm gerecht. So wird dieses Finanzierungsmodul in den drei Varianten „Standard“, „Individuell“ und „Zukunftsunternehmen“ angeboten, um für

Transparente Qualitätsanforderungen mit Ein-Jahres-Ausfallwahrscheinlichkeiten nach aktuellem SIKB-Rating bis 2,10 % und schlanke Bearbeitungsprozesse über Standard-Konsortialverträge, die von den jeweiligen Zentralverbänden der Sparkassen bzw. Volks- und Raiffeisenbanken vorgeprüft wurden, kennzeichnen die Variante „Standard“, die in aller Regel für Fälle in einer Größenordnung zwischen 100.000 und 500.000 Euro in Frage kommt.

Die Programmvariante „Individuell“ steht demgegenüber für Finanzierungen zur Verfügung, die aufgrund der Größenordnung und der Struktur eine individuelle Analyse und Bearbeitung erforderlich machen. Die Kredithöhe und die Bonitätsanforderungen werden individuell mit der jeweiligen Haus-

bank abgestimmt. Für Finanzierungen an Unternehmen, die sich temporär in einer finanziell schwierigen Situation befinden, deren Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit auf Sicht jedoch nachhaltig gegeben ist, hält die SIKB die Programmvariante „Zukunftsunternehmen“ offen. Auch hier erfolgt eine individuelle Bonitätsbetrachtung und Festlegung der Kredithöhe. Die Risikoübernahme für sogenannte Zukunftsunternehmen setzt in aller Regel die Einbindung qualifizierter Dritter, z.B. zur Durchführung eines Quick-Check, vor Kreditvergabe, einer Energieberatung, einer branchenspezifischen Beratung oder eine temporäre Begleitung voraus. Hier kann auf das Experten-Netzwerk der SIKB zurückgegriffen werden. In allen Programmvarianten akzeptiert die SIKB in der Regel die zwischen den Kredit- bzw. Leasingnehmern und den Hausbanken bzw. Leasinggesellschaften getroffenen Sicherheits- und Konditionenabsprachen.

EXISTENZGRÜNDUNGS-FÖRDERUNG:

Hörgeräte Sachs & Born: Dem guten Hören auf der Spur

In der heutigen, lauter werdenden Welt leiden immer mehr Menschen an den Folgen der Belastungen, denen ihr Gehör ausgesetzt ist. Neben Lärm in der Umwelt (z.B. im Straßenverkehr) oder im Arbeitsalltag sorgen auch die zunehmend leistungsstärkeren Geräte der Unterhaltungselektronik im privaten Umfeld für eine steigende Beeinträchtigung der Hörqualität. Dieser Problematik haben sich Markus Sachs und Konstantin Born angenommen, die sich im Januar 2013 in Illingen als Hörgeräteakustiker selbstständig gemacht haben.

„Unser Traum war es schon immer, ein eigenes Unternehmen zu führen. Als wir unsere Meisterprüfung mit Erfolg abgelegt hatten, war die Chance in greifbare Nähe gerückt“, erläutert Markus Sachs. „Wir waren zunächst als Filialleiter eines großen Unternehmens angestellt, suchten aber nach einem Standort für unser eigenes Fachgeschäft, das wir nach unseren Vorstellungen führen wollten“, ergänzt Konstantin Born.

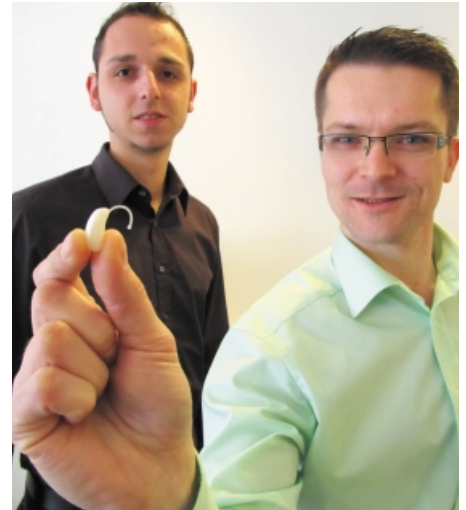
Schon auf der Meisterschule in Landau hatten die beiden jungen Unternehmer von

den Fördermöglichkeiten der Saarländischen Investitionskreditbank AG erfahren. Bei der Handwerkskammer des Saarlandes und der Hausbank folgten Beratungen über konkret in Frage kommende Förderprogramme. Hieraus ergab sich dann schnell der Kontakt zum SIKB-Gründungsbüro.

„Neben dem Businessplan waren für den erfolgreichen Start eine Rentabilitätsplanung und ein Finanzierungsplan zwingend erforderlich“, erinnert sich Markus Sachs. „Selbständigkeit bedeutet unermüdlichen Einsatz für die eigene Idee und gegen alle Widrigkeiten. Insbesondere die Bürokratie ist aufgrund der Abrechnung mit Krankenkassen sehr aufwendig“, fügt Konstantin Born hinzu.

In den neu renovierten und modern ausgestatteten Räumen in Illingen dreht sich seit der Eröffnung alles um das gute Hören. Neben kostenlosen Tests zur Überprüfung des Gehörs erhalten die Kunden eine kompetente Beratung zu Hörsystemen und zu Tinitus-Geräten, die Ohrgeräusche beheben. Zudem ist es möglich, verschiedene Geräte auszutesten, sogar im privaten Alltag.

Die beiden Hörgeräteakustiker verstehen sich als Dienstleister mit Herz, auch für Kunden, die ihr Hörgerät nicht bei ihnen erworben haben. Hierfür wurde ein Wartungsservice eingerichtet, in dem Hörsysteme gereinigt, nachgestellt und kleine Repa-



raturen erledigt werden. Kunden, die nicht in der Lage sind, die Räumlichkeiten von Sachs & Born aufzusuchen, werden von einem der beiden Meister gerne auch zu Hause besucht.

„Die Zusammenarbeit mit der SIKB war sehr zuvorkommend und professionell. Besonders hervorheben möchten wir die unkomplizierte und stets freundliche Betreuung in angenehmer Atmosphäre“, beurteilt Markus Sachs die Kooperation mit der SIKB. Sein Geschäftspartner ergänzt: „Auch unsere zum Teil sehr kurzfristigen Wünsche wurden seitens der SIKB lösungsorientiert und mit viel Engagement erfüllt.“

Kommentar aus dem Gründungsbüro

Die Herren Sachs und Born hatten sich sehr gut auf ihre Existenzgründung vorbereitet. Von ihrer künftigen Hausbank bekamen sie Informationen über die möglichen Existenzgründungsdarlehen. Die Hausbank war bereit, für beide Gründer den ERP-Gründerkredit StartGeld der KfW zu beantragen. Ergänzend wurde das Startkapitalprogramm des Saarlandes in die Finanzierung eingebunden. Die Zusammenarbeit mit den beiden Gründern sowie der begleitenden Hausbank war sehr gut. In einem bei der SIKB stattgefundenen Beratungsgespräch lernte ich die Existenzgründer persönlich kennen. Sie konnten ihr Konzept sehr gut vorstellen und überzeugten durch ihr kompetentes Auftreten. Offene Fragen konnten umgehend beantwortet werden.

Stefanie Helfen
(Existenzgründungsberatung, Tel: 0681-3033-169)



Neben einem modernen Angebot an Hörsystemen profitieren die Kunden bei Sachs & Born auch von einem speziellen Wartungsservice.



Die Kfz-Meisterwerkstatt Frank Hewer mit ihrem neuem Anwesen in Losheim am See.

AUS DER FÖRDERPRAXIS:

Erfolgreiches Firmenwachstum durch SIKB-Förderbegleitung

Nach langjährigen Anstellungsverhältnissen bei verschiedenen saarländischen Autohäusern hatte Frank Hewer im Jahr 2006 mit der Eröffnung einer eigenen kleinen Kfz-Werkstatt in Losheim am See den Schritt in die Selbständigkeit gewagt. Faire Preise bei in der Region anerkannt guten Leistungen zeichnen das Unternehmen des passionierten Kfz-Meisters seither aus. Von Anfang an begleitete die SIKB Herrn Hewer mit passgenauen Förderprogrammen. Beginnend mit dem saarländischen Existenzgründungsprogramm „Startkapital“ zur Gründungs- und Anschubfinanzierung über die monetäre Förderung im Rahmen der Einstellung eines ersten Auszubildenden bis hin zur Finanzierung laufender Investitionen durch zinsgünstige Mittel aus der „Gründungs- und Wachstumsfinanzierung Saarland“ in Kooperation mit der Hausbank: die SIKB unterstützte Herrn Hewer in allen bisherigen Unternehmensphasen mit bedarfsgerechten Fördermaßnahmen.

Im Jahr 2011 stellte Herr Hewer fest, dass die räumlichen Kapazitäten in der angemieteten Immobilie nicht mehr ausreichten. Die Werkstatt befand sich in einer Doppelgarage mit hintereinander angeordneten Stellplätzen, wodurch eine optimale Nutzung der beiden Reparaturplätze und Hebebühnen wegen häufiger Rangiervorgänge nicht möglich war. Der aufgrund anerkannter Arbeitsqualität und moderater Preise wachsende Kundenkreis bedingte mittlerweile Termin-

vorläufe von 1-2 Wochen, so dass dringende Reparaturaufträge oftmals nicht angenommen werden konnten. Auch konnte wegen der PKW-angepassten Garagenhöhe kaum an Fahrzeugen von Gewerbetreibenden gearbeitet werden.

Vor diesem Hintergrund hatten sich Herr Hewer und seine Ehefrau dazu entschlossen, in Losheim am See ein Grundstück zu erwerben, dort ein Wohn- und Geschäftsanwesen mit angemessener Hallenfläche von 240 qm und Büro- und Sozialräumen von 124 qm zu errichten sowie eine ausreichende Park- bzw. Abstellfläche für Fahrzeuge vorzusehen. Die hierfür erforderlichen Investitions- und Betriebsmittelfinanzierungen erfolgten in zwei Investitionsstufen über die Hausbank und unter erneuter Einbindung zinsgünstiger Kredite der SIKB aus der „Gründungs- und Wachstumsfinanzierung Saarland“. Da die Hausbank im Rahmen der Finanzierungsstrukturierung einen Risikopartner benötigte, wurden die Kredite nach Abstimmung



mit der SIKB durch Bürgschaften der Bürgschaftsbank Saarland mit abgesichert.

Der Kfz-Meisterbetrieb von Herrn Hewer erfreut sich seit dem Umzug in die neuen Betriebsräume unverändert steigender Kundenresonanz. Mittlerweile beschäftigt Herr Hewer neben seiner Ehefrau sogar 5 weitere Mitarbeiter.

Kontakt: Telefon: (06872) 994442,
E-Mail: meisterwerkstatt-hewer@t-online.de

„KLEINES FÖRDER-ABC“

heute: Finanzoptimierung durch die SIKB

Die SIKB bietet saarländischen Unternehmen durch einen gezielten Mix an Förderprodukten, wie zinsgünstigen Krediten, Nachrangdarlehen bzw. stillen Beteiligungen oder Bürgschaften, im Zusammenspiel mit den Banken und Sparkassen zins- und risikooptimierte Finanzierungspakete aus einer Hand an. Ob Existenzgründung oder -festigung, Erweiterungs- oder Ersatzinvestitionen, Wachstums- oder Konsolidierungszeiten, jede Unternehmensphase ist von spezifischen finanziellen Bedürfnissen gekennzeichnet. Am Beispiel des Kfz-Meisterbetriebs von Frank Hewer wird deutlich, dass die SIKB sich bei ihren Finanzierungsmodellen an diesen Bedürfnissen orientiert und individuelle Pakete zusammenstellt. Insbesondere im Rahmen des Förderprogramms „Gründungs- und Wachstumsfinanzierung Saarland“ bietet die SIKB nahezu für alle Finanzierungsfragen eine kostengünstige Antwort. Zinsoptimierung hat für den Unternehmer oberste Priorität, Risikostreuung ist oftmals aber wesentliche Voraussetzung dafür, dass Finanzierungen überhaupt zu Stande kommen. Insbesondere die Bürgschaften der Bürgschaftsbank Saarland, die ebenfalls über die SIKB zu erhalten sind, können diesen Anspruch bestens erfüllen. Fazit: Jede betriebliche Finanzierung, unabhängig vom Alter oder dem Status des Unternehmens, kann durch den Einsatz der verschiedenartigen Fördermittel optimiert werden. Zusammen mit der Hausbank sollte die SIKB daher bei Finanzierungsentscheidungen immer frühzeitig mit eingeschaltet werden.

Für Sie erklärt von:
Winfried Herberg
(Abteilungsleiter Vertriebsmanagement,
Tel: 0681-3033-111)



SIKB-INTERN:

Bunt zusammen-gewürfelt...

„Wir sind für Sie da“: Unsere Abteilung Kreditmanagement

Neben dem bereits in einer früheren KUBUS-Ausgabe vorgestellten Team „gewerbliche Weiterleitung/Existenzgründung“ kümmern sich mit dem Abteilungsleiter Dirk Roth vier weitere Ansprechpartner der Abteilung um unsere Direktkreditkunden sowie um die Kunden der Bürgschaftsbank Saarland GmbH und der verschiedenen Beteiligungsgesellschaften, die seitens der SIKB geschäftsbesorgt werden.

Anke Loos, Winfried Britz, Pascal Hinz und Jürgen Remark bearbeiten gemeinsam mit den Kollegen aus dem Vertriebsmanagement die Anfragen der Kunden und Hausbanken bis zur Genehmigung durch die zuständigen Gremien.



Die Abteilung Kreditmanagement (Foto v.l.n.r.): Jürgen Remark, Abteilungsleiter Dirk Roth, Anke Loos, Winfried Britz (nicht abgebildet: Pascal Hinz)

Anschließend kümmern sich die Mitarbeiter des Kreditmanagements um die vertragliche Umsetzung der Beschlüsse und nicht zuletzt um eine möglichst zeitnahe Bereitstellung und Auszahlung der Kredit- oder Beteiligungsmittel.

Die Kunden werden während der gesamten Kredit- bzw. Beteiligungslaufzeit begleitet. Turnusgemäß erfolgt ein Dialog mit den Unternehmen über deren wirtschaftliche Entwicklung und hinsichtlich aller Änderungswünsche oder Erfordernisse, die sich während der Laufzeit ergeben.

Neuer Abteilungsleiter im Vertriebsmanagement der SIKB

Ab Mitte 2013 wird Michael Schmidt zum Team der SIKB gehören und die Leitung der Abteilung Vertriebsmanagement übernehmen. Er tritt die Nachfolge für Winfried Herberg an, der sich beruflich verändert.

Michael Schmidt (40) war in den vergangenen 20 Jahren für verschiedene Bankhäuser, darunter auch eine Geschäfts- und Förderbank, tätig. Mehrere Jahre arbeitete er außerhalb des Saarlandes, und seit 2003 ist er wieder zurück im - wie er sagt - „schönsten Bundesland der Welt“. Michael Schmidt wohnt in Riegelsberg, ist verheiratet und hat zwei Töchter im Alter von 5 und 7 Jahren. In seiner Freizeit widmet er sich seiner Familie und den Hobbys Motorradfahren und Angeln.

„Ich freue mich auf die neuen, spannenden Aufgaben und auf mein neues Team in der SIKB.“



SIKB erweitert erfolgreiche Workshopreihe auf „Multiplikatoren“

Nachdem die im letzten Jahr erstmals durchgeführte SIKB-Workshopreihe für Hausbanken ein voller Erfolg war und diesbezüglich auch zahlreiche Anfragen aus dem Kreis beratender Berufe bei uns eingingen,

greift die SIKB dieses Interesse gerne auf und bietet in diesem Jahr eine separate Workshopreihe für „Multiplikatoren“ an.

In thematischen Workshops werden Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern, Unternehmensberatern oder sonstigen interessierten Personen ausgewählte Sachgebiete aus unserem Förderspektrum präsentiert und anhand praktischer Beispiele realitätsnah erläutert.

Nachstehende Termine sind im Rahmen der neuen Workshopreihe vorgesehen:

23.04.2013: SIKB allgemein/Einstieg für Newcomer

28.05.2013: Existenzgründungsförderung

25.06.2013: Basis-Finanzierungen für KMU, Gewerbe und Freiberufler

03.09.2013: Risikooptimierte/Strukturierte Finanzierungen unter Einsatz von stillen Beteiligungen, Bürgschaften, Nachrangdarlehen und Konsortialkrediten

09.10.2013: Innovations- und Umweltfinanzierungen

19.11.2013: Wohnbauförderung

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 10 Uhr im Gebäude der SIKB in der Franz-Josef-Röder-Straße 17 und enden mit einem Mittagssnack.

Für Anmeldungen und weitere Informationen zur Workshopreihe steht SIKB-Mitarbeiter Jochen Gemmel den Interessenten unter Telefon (0681) 3033-166 sowie per E-Mail unter jochen.gemmel@sikb.de gerne zur Verfügung.

IMPRESSUM - Ausgabe Nr. 6 (Frühjahr 2013):

Herausgeber: Saarländische Investitionskreditbank AG, Atrium - Haus der Wirtschaftsförderung, Franz-Josef-Röder-Straße 17, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 27 22, 66027 Saarbrücken, Telefon: (0681) 3033-0, Telefax: (0681) 3033-100, E-Mail: info@sikb.de, Internet: www.sikb.de | **Projektbetreuung seitens der SIKB:** Astrid Detzler, Vera Georg, Winfried Herberg | **Fotos:** W. Klauke, SIKB-Archiv, SIKB-Mitarbeiter, Fotolia | **Grafik, Layout, Gesamtherstellung und Druck:** Stefan Hodab/amc-Agentur Media Creativ, Großer Markt 25, 66740 Saarlouis, Telefon (06831) 122098, E-Mail: info@amc-online.com, Internet: www.amc-online.com | **Textbeiträge:** Stefan Hodab/amc-Agentur Media Creativ, SIKB-Mitarbeiter | **Allgemeine Hinweise:** Für die Richtigkeit abgedruckter Angaben wird keine Haftung übernommen. Irrtümer/Änderungen vorbehalten.